

Aktuellen Konflikt aufgezeigt

Musikschule präsentierte ein zeitkritisches Spiel

Rödermark (gg) - Auf Einladung der Musikschule Rödermark zogen die verrückten Gestalten des Rock-Fantasy-Musikals Rhomenia am Samstag über die Bühne der Kulturhalle. Rhomenia, eine Neuschöpfung aus dem Wort Harmonie, läßt verschiedene Gruppen Fantasie-Figuren auf der Bühne erscheinen. Eine Gruppe lebt davon, perfekte Maschinen, die Elried, herzustellen.

Zu einem großen Konflikt kommt es, als die Scanheims erfunden werden. Maschinen, die die menschliche Arbeit ersetzen. Eine kleine Gruppe wehrt sich gegen diese Erfindung, die die Welt verändert. Das Land fällt in Monotonie, die Fantasie und Gefühle verdrängt. Die Handlung spitzt sich zu zum Kampf. Nur mit dem Appell an die Einsicht und die Toleranz kann das Land zur Harmonie zurückfinden. Das Thema des Musicals ist sehr aktuell. Der Konflikt zwischen Mensch und Maschine. Die Technik, die durch ihre blendende Perfektion den Menschen immer mehr ersetzt.

Die fast zweistündige Aufführung mit mehr als 100 Aktiven der Musikschule Schöneck-Nidderau, die gemeinsam vom Drehbuch über die Musik und die Texte bis hin zur Bühnenausstattung den Kostümen und der Beleuchtung alles in eigener Arbeit erstellte, war eine beachtliche Leistung. Die außerordentlich unterschiedliche Gruppe im Alter von 12 bis 60 Jahren liefert eine gute Produktion. „So viele Menschen haben so lange

und ausdauernd an diesem Projekt, das den üblichen Rahmen einer Musikschule sprengt, gearbeitet, das finde ich beeindruckend. Deshalb haben wir die Gruppe zu uns eingeladen“, erzählt Gaby Rösler, Leiterin der Musikschule Rödermark.

Rund 300 Besucher fanden trotz des schönen Sommerabends den Weg in die Kulturhalle. Insgesamt sind die Veranstalter mit der Resonanz auf die Veranstaltung zufrieden. **Gabi Gross**



Zeitkritisches auf der Bühne umgesetzt: Rhomenia.

Foto: gg